

MONTAG		
12–14 Uhr MIT43, 016	Beginn 24. Februar	RESEARCH KOLLOQUIUM MITTWOCH, 2. April 14–18 Uhr
Übung BA Pflichtveranstaltung BA, nicht kompensierbar		MIT43, Raum folgt » AMM: RESEARCHKOLLOQUIUM BA/MA/Doc «
AMM: » ORIGINALE AUS DER ANTIKENSAMM- LUNG: BESCHREIBEN, ZEICHNEN UND BESTIMMEN «		Prof. Dr. E. Mango 3 ECTS (mit Vortrag: BA anrechenbar im Wahlbereich; MA als Forschungskolloquium)
Dr. Josy Luginbühl 3 ECTS		
14–16 Uhr		BLOCKVERANSTALTUNG: FUNDBEARBEITUNG
MIT43, 116	Beginn 17. Februar	20. April–5. Mai 2025
Proseminar BA Pflichtveranstaltung BA, nicht kompensierbar		» AMM: FUNDBEARBEITUNG, HIMERA « 2 ECTS (beschränkte Teilnehmerzahl)
AMM: » GRUNDLAGENSEMINAR III «		
Dr. des. Marcella Boglione mit obligatorischem Tutorat von Alina Batschelet		BLOCKVERANSTALTUNG: FELDFORSCHUNG
4 ECTS		20. Juni – 26. Juli 2025
		» AMM: FELDFORSCHUNGEN, HIMERA « 1 ECTS/Wo (beschränkte Teilnehmerzahl)
DIENSTAG		
16–18 Uhr/14–18 Uhr (Blockseminar)	Beginn 25. Februar, 16.15 Uhr	
vonRoll, Seminarraum 005		
Hauptseminar MA/BA Pflichtveranstaltung		
AMM: » RÖMISCHE VILLEN – Ausdruck von Macht, otium und Produktion (Republik–röm. Kaiserzeit «		
Prof. Dr. Elena Mango		
6 ECTS		
MITTWOCH		
10–12 Uhr	Beginn 28. Februar	
HG 114		
Vorlesung BA/MA Pflichtveranstaltung		
AMM: » RÖMISCHE ARCHITEKTUR « (BENEFRI, FREIE WAHLFACHLEISTUNG)		
Prof. Dr. Elena Mango		
3 ECTS		
14–16 Uhr	Beginn 19. Februar	
Unitobler, F 013		
Tutorium zum Grundlagenseminar III obligatorisch		
Alina Batschelet, stud. phil.		
18–20 Uhr	Termine vgl. www.iaw.unibe.ch	
HG 106		
Kolloquium » BERNER KOLLOQUIEN ZUR ANTIKE «		
Prof. Dr. Elena Mango/ Prof. Dr. M. Novàk		
0,25 ECTS		

Empfohlene Veranstaltungen
(können in der AMM, nach Absprache, angerechnet werden):

MONTAG

10–12 Uhr

Unitobler, F 023

Vorlesung

» EINFÜHRUNG IN DIE GRIECHISCHE MYTHOLOGIE «

Prof. Dr. René Bloch

3 ECTS

DONNERSTAG

14–16 Uhr

Unitobler, F 002

Seminar

» JERUSALEM durch die Jahrhunderte: Eine archäologische Perspektive «

Dieses Seminar untersucht die faszinierende Geschichte Jerusalems von der hellenistischen Zeit bis zur Spätantike und legt dabei den Fokus auf die Veränderungen der urbanen Landschaft, die religiöse Bedeutung und die kulturellen Interaktionen. Anhand archäologischer Funde beleuchten wir die Entwicklung der Architektur, der heiligen Stätten und der materiellen Kultur der Stadt. Dabei wird ihre Rolle als dynamisches Zentrum politischer, religiöser und gesellschaftlicher Aktivitäten in diesen entscheidenden Jahrhunderten herausgestellt. Die Teilnehmenden setzen sich mit zentralen Fundorten, Artefakten und wissenschaftlichen Diskussionen auseinander, um ein tieferes Verständnis für die komplexe Vergangenheit Jerusalems und dessen bleibendes Erbe zu erlangen.

In englischer Sprache.

Dr. Antonio Dell'Acqua

4 ECTS

DONNERSTAG

16–18 Uhr

Unitobler, F 006

Übung

» EINFÜHRUNG IN DIE LATEINISCHE EPIGRAPHIK «

Die Übung dient als Einführung in die historische Hilfswissenschaft der lateinischen Epigraphik. Nebst einem Überblick über die Geschichte und den Stand des Fachs stehen Schulungen zur Entzifferung, Lesung, Transkription und Übersetzung von Inschriften im Zentrum der Aufmerksamkeit. Übungen sind nach Inschriftenklassen gegliedert und berücksichtigen aktuelle Möglichkeiten der digital history.

Lateinkenntnisse sind von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt. Wir arbeiten gemeinsam mit und an Originalquellen und lernen dabei, mit dem in epigraphischen Kontexten gebräuchlichen Latein umzugehen.

Einführungsvorlesung:

Cooley, Alison: The Cambridge Manual of Latin Epigraphy, Cambridge 2012; Schmidt, Manfred: Einführung in die lateinische Epigraphik, Darmstadt 2011 (2., durchgesehene und bibliographisch aktualisierte Auflage).

Dr. Nikolas Hächler

5 ECTS